

Agatsch, oder 25 Werste; wir blieben aber 2 Werste von der Stadt stehen, und bereiteten uns zum Einzug. Auf den zwey letzten Tagereisen war guter Weg, und die Gegend stark bewohnt, wir haben auch viele und grosse bebauete Reisfelder gesehen. Wir kamen wohl über 12 Flüsse, aber ohne Mühe: denn diejenigen, die hohe Ufer hatten, waren mit Brücken von Ziegelsteinen und 2 bis 3 Schwibbogen überbauet. Solcher steinernen Brücken waren von Resker an fünf. Bey Litsch-Hamadan fuhren wir durch einen breiten, aber jetzt nicht tiefen Fluß. Näher bey Rescht, 3 Werste, mußten wir über einen langen Damm,  $\frac{1}{4}$  Werste, an welchem ein stehendes Wasser, 4 bis 5 Werste lang, zu sehen war. An demselben hatten die Russen ehedessen ein Retranchement. Am 6ten April hielt die Gesandtschaft in Galla ihren Einzug, fast in eben der Ordnung, als zu Derbent. Es kam uns eine Menge Volks entgegen, das sich frölich bezeugte, am meisten die Kaufleute und Armenianer, welche unter russischem Schutz standen. Wir begaben uns bis zum grossen Maidan oder Marktplatz, da des Gesandten Quartier war, in welchem auch vor Zeiten der General en Chef Lewaschew gestanden hatte. Für das Gefolge der Gesandtschaft waren Quartiere in der Nähe gegeben. Die 2 Dragonercompagnien bekamen das grosse Haus des Babba Chan, und ich neben bey ein Haus allein, mit einem feinen Garten, darinn ein hoher Usad und ein Ahornbaum von besonderer Art, (*Acer platanus*) war, 3 Pommeranzen- auch Pfirschen- und Quitten- Feigen- und Granat-Bäume, nebst einem hohen Weinstock, wuchsen. Die Stadt wird von den Russen Räscht, aber von den Persianern und Armenianern eigentlich Rescht genennet. Sie ist weitläufig, und bey 3 Werste lang. Man kann sie nicht übersehen, denn alle Häuser, die fast alle mit Dachpfannen bedeckt sind, haben umzäunte Höfe von Erdwänden, und Gärten mit hohen Bäume besetzt, die wegen des Schatz-

rens